

› **Gestufte Lehramtsausbildung**

Bachelor- und Masterstudiengänge

Allgemeine Hinweise

Stand: Juli 2010

LPO 2003

Für alle, die bis einschließlich 2010 mit dem Studium beginnen

ZSB

ZENTRALE STUDIENBERATUNG
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 5, 48149 Münster

Die **Zentrale Studienberatung** (ZSB) informiert und berät Studieninteressenten und Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in allen Fragen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Durchführung eines Hochschulstudiums. Sie orientiert über Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, über Zulassungs- und Verfahrensfragen bei der Bewerbung. Sie berät u.a. bei Studien- und Abschlussplanung, Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums, Studienfachwechsel, Studienabbruch. Sie hilft bei Lern- und Arbeitsstörungen, Rede- und Prüfungsängsten, Kontaktschwierigkeiten und anderen persönlichen Problemen im Zusammenhang mit dem Studium.

BERATUNGSANGEBOT und ÖFFNUNGSZEITEN

- **Offene Sprechstunde:** Mo–Do 10–12 Uhr und 14–16 Uhr; Fr 10–12 Uhr
(ab 1.8.2010: Mo-Do 10-12 Uhr und 14-16 Uhr sowie jeden ersten Mittwoch im Monat 17-19 Uhr)
Informationen und Kurzberatung ohne Voranmeldung
Terminvereinbarung zu ausführlichen Beratungsgesprächen
- **Ausführliche Beratungsgespräche** werden nur nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt; Terminvergabe während der Offenen Sprechstunde oder telefonisch
- **Themenbezogene Trainings und Workshops**
finden semesterbegleitend statt, Auskunft und Anmeldung in der ZSB
- **Telefonische Beratung:**

Zentrale Studienberatung

(Allgemeine Studienberatung, Studienangebote, Studienwahl, Terminvereinbarung)
☎ (0251) 83–20002 (Mo–Do 13.30–15.30 Uhr, Fr 8.30–10.30 Uhr)

Studierendensekretariat

(Zulassungsbedingungen, Bewerbungsverfahren, Einschreibung für deutsche und ausländische Studierende/Studienbewerber)
☎ (0251) 83–20001 (Mo–Do 14:30–15:30 Uhr, Fr 9:00–10:00 Uhr)

- **Schriftliches Informationsmaterial** kann schriftlich, telefonisch erbeten oder persönlich abgeholt werden
- **Internet-Studienführer:** zsb.uni-muenster.de/studienfuehrer
- **E-mail:** zsb@uni-muenster.de

Gestufte Lehramtsausbildung in Münster

Eine Informationsbroschüre für Studieninteressierte

Zentrale Studienberatung
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung der WWU und dem Insti-
tut für Berufliche Lehrerbildung der Fachhochschule Münster

Westfälische Wilhelms-Universität
– Rektorat –

Redaktion:
Dr. Sabine Ahlrichs, Zentrale Studienberatung

Münster, Juli 2010

Inhaltsverzeichnis

1. Gestufte Lehramtsausbildung in Münster	5
2. Besonderheiten gestufter Studiengänge und Studienabschlüsse	6
3. Studienmodelle im Überblick	10
4. Bachelor- und Masterstudiengänge für die verschiedenen Lehrämter	11
Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule (GHRGe)	11
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)	14
Lehramt an Berufskollegs (BK)	17
5. Bewerbung an der Hochschule	21
6. Besondere Zugangsvoraussetzungen	23
6.1 Fremdsprachenkenntnisse	23
6.2 Eignungsprüfungen für bestimmte Fächer	24
6.3 Vorpraktikum für das Studium an der Fachhochschule	25
7. Information und Beratung	27

Hinweis: Die ständig aktualisierte Fassung dieser Broschüre finden Sie im Internet unter:
zsb.uni-muenster.de/infopool/moo3.htm

Zur Einführung: Sie möchten Lehrerin oder Lehrer werden?

„Ja, natürlich will ich Lehrer werden!“ denken Sie vielleicht: „Was soll denn hier das Fragezeichen bedeuten? Was hat diese Frage in einem Text zu suchen, der darüber informiert, wie man das Berufsziel „Lehrerin“ oder „Lehrer“ erreicht?“

Lehrer tragen eine große gesellschaftliche Verantwortung. Im Elternhaus und in ihrer persönlichen Umgebung machen Kinder und Jugendliche vielfältige (gute und böse) Erfahrungen mit beispielsweise:

- Leistungsanforderungen
- der Bewältigung von Defiziten
- Lernfreude und Lernvermögen
- Selbstorganisation
- Entfaltung von Bildungsinteressen
- individueller Bildungsplanung

Mit diesen Erfahrungen der Schüler arbeiten Lehrerinnen und Lehrer, um sie zu entwickeln, anzureichern und ggf. zu korrigieren. Diese Arbeit mit Schülern bildet die Grundlage für das Vermögen und die Motivation der Schüler, sich späterer berufliche und soziale Chancen zu erarbeiten, also einen Platz im Leben zu finden und diesen Platz zu gestalten.

Bitte lesen Sie sich daher nicht nur die folgenden Ausführungen über Aufbau und Merkmale der gestuften Lehramtsausbildung gründlich durch. Setzen Sie sich genau so gründlich damit auseinander, was Ihnen am Lehrerberuf Freude machen könnte, was Ihnen vielleicht auch Sorgen bereitet, welche Informationen Ihnen noch fehlen.

Die Universität Münster hält spezifische Beratungs- und Informationsangebote für Sie bereit:

- Die **Zentrale Studienberatung** liefert Ihnen Informationen und Informationsquellen. Sie klärt mit Ihnen, welche Erwartungen Sie persönlich an den Lehrerberuf haben und wie Sie prüfen können, ob sie erfüllbar sind. Die ZSB entwickelt aber auch mit Ihnen Strategien, um Defizite während des Studiums auszugleichen. Schließlich ist hier auch ein Ort, um die Frage „Werde ich Lehrer oder nicht?“ unter Berücksichtigung der Aspekte, die Ihnen wichtig sind, aufzuhellen, und für eine Entscheidung reif zu machen. Die Zentrale Studienberatung ist bei den Gesprächen mit Ihnen an die Schweigepflicht gegenüber jedermann gebunden.
- In jedem Studienfach bieten **Studienfachberatende**, d.h. ein Dozenten und Dozentinnen, Schülern und anderen Studieninteressenten Beratung und Information über Studienaufbau und Studieninhalte ihres Faches. D.h. sie bieten Ihnen die Möglichkeiten, über Ihre Eignung und Ihre Vorstellungen von Ihrem künftigen Studium und Beruf mit einem wissenschaftlichen „Insider“ zu sprechen.
- Wenn Sie wissen möchten, wie Studierende mit ihrem Fachstudium zurechtkommen, welche beruflichen Planungen sie damit verbinden und wie sie die Studienpraxis aus ihrer Sicht beurteilen, wenden Sie sich an die **Fachschaft** (eigentlich: Fachschaftsvertretung) jedes Studienfachs. Hier werden Studieninteressierte von Studierenden beraten.

Nutzen Sie unsere Angebote, um Ihre Entscheidung für ein Studium mit dem Berufsziel „Lehrer“ oder „Lehrerin“ auf eine breite und feste Basis zu stellen!

Ihre

Sabine Ahlrichs

1. Gestufte Lehramtsausbildung in Münster

In den kommenden Jahren werden einem Beschluss der europäischen Bildungsministerkonferenz entsprechend (Bologna, 1999 und Folgekonferenzen) an den Hochschulen europaweit Bachelor- und Masterstudiengänge eingerichtet, um eine Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit des europäischen Bildungssystems zu erreichen. Bei Bachelor- und Masterstudiengängen handelt es sich um gestufte (konsekutive) Studiengänge, welche die traditionellen Diplom- und Magisterstudiengänge und auch die Lehramtsstudiengänge hierzulande ablösen. Die Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) und die Fachhochschule (FH) Münster bieten im Rahmen eines Modellprojektes diese neuen Studiengänge seit dem Wintersemester 2005/06 auch für die Lehramtsausbildung an. Eine Einschreibung in herkömmliche Studiengänge der Lehramtsausbildung ist an der WWU nicht mehr möglich.

Die gestufte Lehramtsausbildung umfasst zwei Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst ein 6-semesteriger Bachelorstudien-gang. Das Münsteraner Modell bietet mehrere Varianten von Bachelorstudiengängen an, die zu einem ersten akademischen Abschluss führen. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es möglich, ins Berufsleben einzutreten (aber noch nicht in ein Lehramt an Schulen) oder einen weiteren akademischen Grad zu erwerben. Die zweite Studienphase besteht aus einem Masterstudiengang, der auf das Berufsfeld Schule ausgerichtet ist. Die Masterstudiengänge erstrecken sich auf vier Semester oder auf zwei Semester.

Bei Abschluss des Masterstudiums wird eine Anerkennung für das Erste Staatsexamen für ein Lehramt ausgesprochen. Am Ende des zweiten Studienabschnittes ist die universitäre Phase der Lehramtsausbildung abgeschlossen. Danach ist ein zweijähriger Vorbereitungsdienst (Referendariat) in der Schule und im Studienseminar zu absolvieren, der mit dem Zweiten Staatsexamen abgeschlossen wird.

Die WWU Münster bietet in verschiedenen Modellen Zugangsmöglichkeiten für folgende Lehrämter:

- Lehramt an Grund-, Haupt- Real- und entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule (GHRGe)
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)
- Lehramt an Berufskollegs (BK)

In Kooperation mit der Fachhochschule Münster wird ein Bachelor- und Masterstudien-gang angeboten, der zur Befähigung eines Lehramtes an Berufskollegs führt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Lehramt an Berufskollegs“.

2. Besonderheiten gestufter Studiengänge und Studienabschlüsse

Bachelorstudiengänge

Das Bachelorstudium vermittelt fachwissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz sowie berufsfeldbezogene Qualifikationen.

Berufsbefähigende Kompetenzen werden in sogenannten *Allgemeinen Studien* vermittelt, die das Fachstudium ergänzen. Ein Bachelorstudiengang im Zwei-Fach-Modell beinhaltet an der WWU Allgemeine Studien im Umfang von 20 Leistungspunkten (zum Vergleich: das Fachstudium umfasst je 75 LP), die an der Universität disziplinenübergreifend studiert werden. Dabei geht es um das Erlernen von Fähigkeiten, die zu einer stärkeren Verbindung von Theorie und Praxis führen, wie sie in beruflichen Zusammenhängen erforderlich ist. Dazu gehören:

- Die Fähigkeit zur Reflexion exemplarischer Erfahrungen der beruflichen Praxis,
- Die Fähigkeit zur Einordnung wissenschaftlichen Denkens und Handelns in soziokulturelle Zusammenhänge
- und Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation und Interaktion.

Zu Schlüsselkompetenzen zählen Kommunikations- und Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationskompetenzen, die Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien sowie interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse.

Studierende, die ein Lehramt anstreben, werden im Rahmen der Allgemeinen Studien erste Elemente der Lehramtsausbildung absolvieren. Hierbei werden Fähigkeiten aus den drei oben genannten Bereichen vermittelt.

Masterstudiengänge

Im Masterstudium werden die fachwissenschaftlichen Studien vertieft. Den Bezug zum Berufsfeld Schule bietet der Masterstudiengang durch das Studium der Erziehungswissenschaft und der fachdidaktischen Studienanteile. Angeleitete Praxisphasen im Masterstudiengang ermöglichen darüber hinaus eine Reflexion von Theorie und Praxis des Unterrichts und der Schulentwicklung, um die Professionalität und die Persönlichkeitsentwicklung angehender Lehrerinnen und Lehrer zu unterstützen und zu fördern.

Modularisierter Studienaufbau

Das Studium der Bachelor- und Masterstudiengänge ist gegliedert in sogenannte Module, Studieneinheiten, die bestimmte Themen und Stoffgebiete inhaltlich und zeitlich zusammenfassen und ein gemeinsames Lernziel aufweisen. Module umfassen in der Regel drei bis fünf Veranstaltungen, die sich über ein bis zwei Semester erstrecken. Sie können sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammensetzen wie Vorlesungen, Seminaren, Tutorien, Übungen, Exkursionen, Praktika.

In den Studienordnungen oder in den Fachspezifischen Bestimmungen (synonym: Modulhandbücher, Modulbeschreibungen) der einzelnen Fächer werden die Module näher beschrieben. Die Modulbeschreibungen geben sowohl Aufschluss über Lernziele, Inhalte, Veranstaltungsformen als auch über den Leistungserwerb in einzelnen Veranstaltungen.

Studienbegleitendes Prüfungswesen

Module oder auch einzelne Lehrveranstaltungen der Module schließen mit Prüfungen ab. Dieses studienbegleitende Prüfungsverfahren hat den Vorteil, dass die gesamten Prüfungen nicht mehr erst zum Ende des Studiums abgelegt werden. Vielmehr treten die einzelnen (Modulabschluss-) Prüfungen in ihrer Gesamtzahl an die Stelle der Abschlussprüfung.

Prüfungsrelevante Leistungen und Modulabschlussprüfungen bestehen für gewöhnlich aus schriftlichen Arbeiten (Klausuren) und mündlichen Prüfungen, es können aber auch alternative Prüfungsverfahren angewandt werden. In der Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit (schriftliche Abschlussarbeit, die in einem der beiden Fächer geschrieben wird) wird ein Thema in einem begrenzten zeitlichen Rahmen selbstständig bearbeitet.

Alle weiteren prüfungsrelevanten Gesichtspunkte wie Anmeldung, Wiederholungsprüfung, Zeugnis etc. werden in den Prüfungsordnungen der Fächer oder sogenannten Rahmenprüfungsordnungen erläutert, die an der WWU Münster für den Zwei-Fach-Bachelor, den Bachelor KJ und den Bachelor BAB die Prüfungsmodalitäten in diesen Studienmodellen regeln.

Arbeitsaufwand nach Leistungspunktsystem

Die europäischen Bildungsministerien haben sich darauf verständigt, ein einheitliches und damit vergleichbares Leistungspunktsystem für alle Studiengänge der europäischen Hochschulen einzuführen.

Bisher war es üblich, den Arbeitsaufwand und die Studienleistungen der Studierenden in Semesterwochenstunden (SWS) zu berechnen. Eine zweistündige Lehrveranstaltung umfasst zwei SWS. Der Arbeitsaufwand für weitere Studienleistungen in Form von Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung der Seminare etc. wurde in diesem System nicht berücksichtig.

sichtigt. Mit Einführung der neuen Studiengänge wird auch die Erfassung des Studienaufwands und der Studienleistungen verändert. Nunmehr wird nicht mehr nur die Zeit der Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium), sondern der gesamte Arbeitsaufwand (einschließlich Selbststudium) für die Berechnung des studentischen Arbeitspensums zugrunde gelegt.

Berechnet wird das Präsenz- und Selbststudium nach einem Leistungspunktsystem (synonym: Kreditpunktsystem, Credit-Point-System, European Credit Transfer System-ECTS). Leistungspunkte (LP) erfassen den angenommenen Arbeitsaufwand (work load). Ein LP umfasst 30 Arbeitsstunden.

Der Arbeitsaufwand, der im Studium z.B. für die Anwesenheit in einem Seminar, für die Erstellung einer Hausarbeit, einer Präsentation oder für Exkursionen entsteht, wird künftig in Form von Leistungspunkten berechnet. Ausgehend von einer geschätzten jährlichen Arbeitsstundenbelastung von ca. 1.800 Stunden werden einem Studienjahr 60 LP und einem Semester entsprechend 30 LP zugeordnet.

Ein sechssemestriges Bachelorstudium umfasst 180 Leistungspunkte, ein Masterstudiengang zwischen 60 und 120 LP, je nachdem, ob es sich um einen zwei- oder viersemestrigen Studiengang handelt. Die Leistungspunktzahl eines gesamten Bachelor- und Masterstudiums beträgt für gewöhnlich 300 LP. Der Nachweis erbrachter Leistungspunkte im Studium ersetzt dabei keineswegs die Notengebung. Leistungspunkte sind lediglich ein quantitatives Maß für den Studienumfang. Eine qualitative Bewertung erfolgt durch die prüfungsrelevanten Leistungen sowie die Modulabschlussprüfungen in Form von mündlichen und schriftlichen Prüfungen; diese werden benotet. Die Noten der prüfungsrelevanten Leistungen und der Modulabschlussprüfungen bilden dabei die Gesamtnote des Bachelorstudiums. Näheres regeln die Bachelor- und Masterprüfungsordnungen.

Mit Einführung des Leistungspunktsystems wird ebenso das Ziel verfolgt, die Mobilität der Studierenden zu erhöhen, insofern das Leistungspunktsystem eine stärkere Transparenz der Studien- und Prüfungsleistungen ermöglicht und den Hochschulwechsel insgesamt erleichtern soll.

Diploma Supplement

Das Diploma Supplement (Diplomzusatz) wird einem Hochschulabschlusszeugnis beigelegt. Es enthält eine standardisierte Beschreibung der studierten Module; das Diploma Supplement gibt insofern Aufschluss über Art, Stufe und Inhalt des Studienganges und erleichtert somit die akademische sowie berufliche Anerkennung der erreichten Qualifikation.

Studienabschlüsse

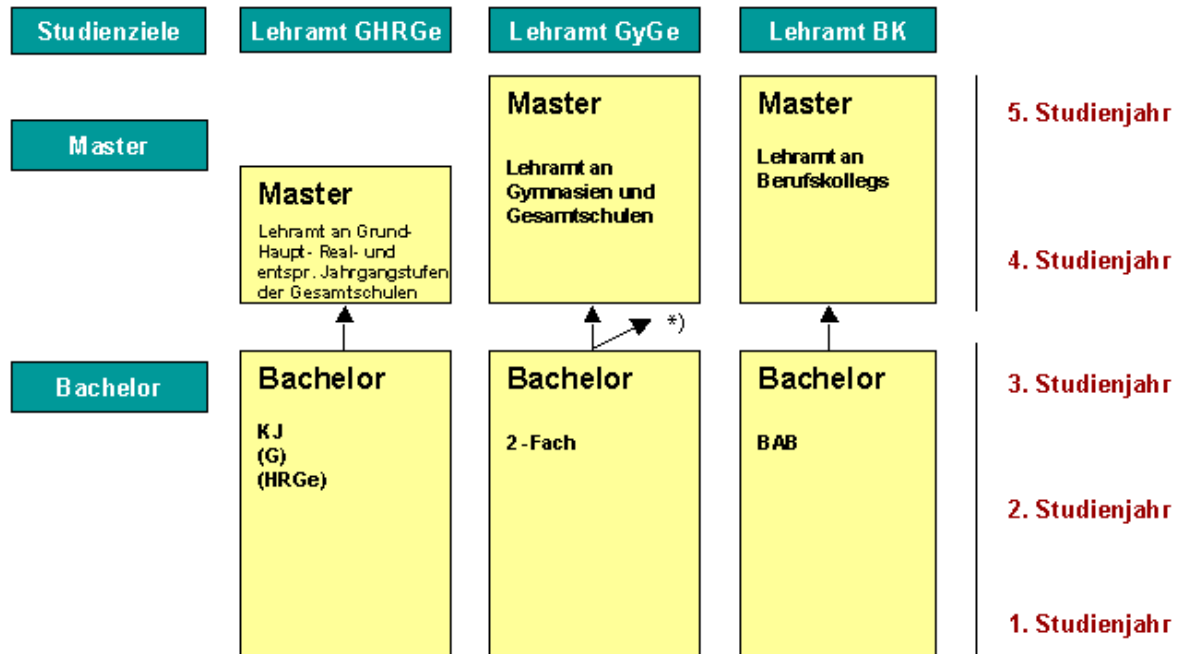
Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums der *humanities* (Geistes- Kultur- und Sozialwissenschaften) wird der akademische Grad eines „Bachelor of Arts“ (BA), im Falle des Studiums zweier naturwissenschaftlicher Fächer der Grad eines „Bachelor of Science“ (BSc) verliehen. Wird das Studium in einem geisteswissenschaftlichen und in einem naturwissenschaftlichen Fach abgeschlossen, wird der Grad des Bachelor of Arts (BA) verliehen. Die Masterstudiengänge für die verschiedenen Lehrämter führen zum Abschluss Master of Education (MEd).

Erstes Staatsexamen

Nach Abschluss des Masterstudiums für ein Lehramt wird auf Antrag ein Zeugnis über die abgelegte Erste Staatsprüfung ausgestellt. Das Erste Staatsexamen ist die formale Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) in Nordrhein-Westfalen und in anderen Bundesländern. Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre; er wird im Ausbildungsseminar und in der Schule absolviert. Abgeschlossen wird der Vorbereitungsdienst mit einer Zweiten Staatsprüfung; sie ist die formale Voraussetzung für die Lehrbefähigung im Schuldienst.

3. Studienmodelle im Überblick

Verschiedene Bachelorstudiengänge bereiten je nach gewünschtem Lehramt auf entsprechende Masterstudiengänge für die verschiedenen Lehrämter vor.



Bachelormodelle der Lehramtsausbildung in Münster:

- **Bachelor KJ:** Bachelor mit Ausrichtung auf die fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Studienschwerpunkt Grundschule (G) und Studienschwerpunkt Haupt- Real- und Gesamtschule (HRGe)
- **2-Fach-Bachelor:** Studium aus zwei wählbaren Fächern aus dem Studienmodell des 2-Fach-Bachelors
- **Bachelor BAB:** Bachelor „Berufliche und Allgemeine Bildung“

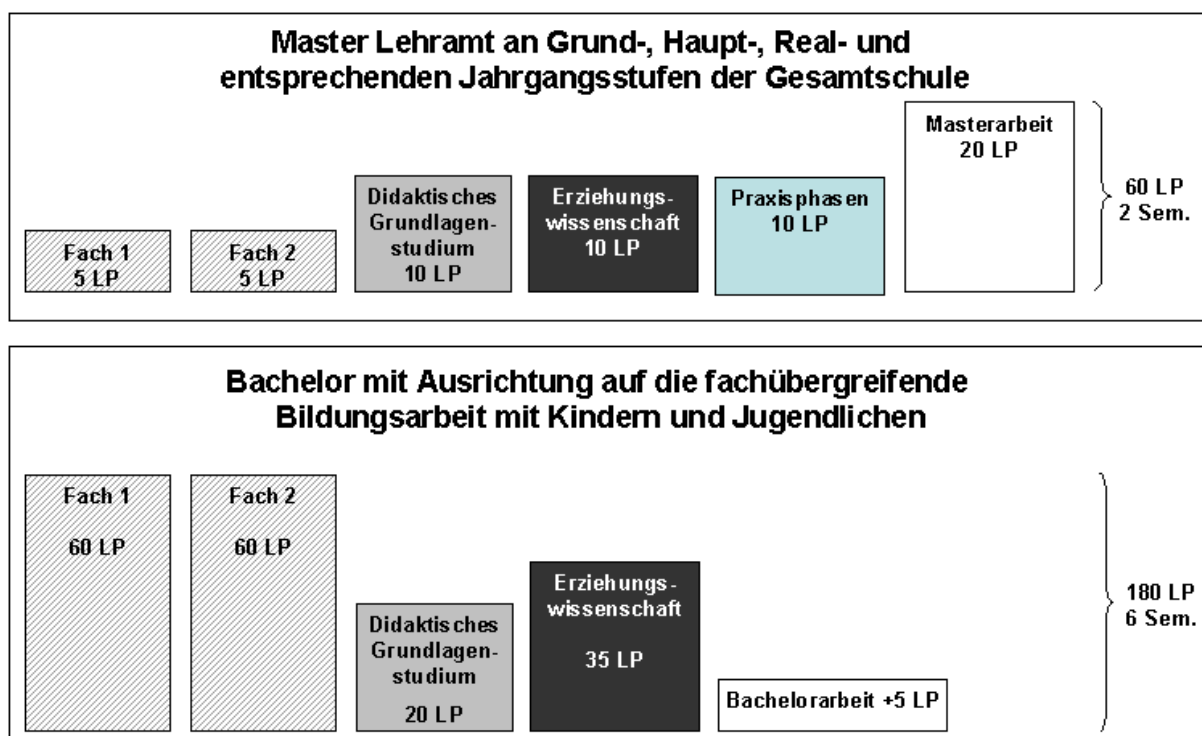
* Vgl. die spezifische Fächerliste für das Lehramt an Berufskollegs auf S. 20

4. Bachelor- und Masterstudiengänge für die verschiedenen Lehrämter

Lehramt an Grund- Haupt-, Real- und entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (GHRGe)

Das Studienziel für ein Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen wird über ein 6-semesteriges Bachelorstudium mit Ausrichtung auf die fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Bachelor KJ) erreicht, dem sich ein 2-semesteriges Masterstudium anschließt.

Die folgende Skizze zeigt die wesentlichen fachwissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Studienelemente des Bachelor- und Masterstudiums:



Das Bachelorstudium umfasst das Studium zweier Fächer, ein Didaktisches Grundlagensstudium, erziehungswissenschaftliche Studien einschließlich Praxisphasen. Das Bachelorstudium schließt mit einer Bachelorarbeit (insgesamt 8 LP) ab, die in einem der Fächer oder in Erziehungswissenschaft geschrieben wird. Im Masterstudium werden diese Studienanteile vertiefend fortgesetzt und mit einer Masterarbeit abgeschlossen. Sämtliche

Studienelemente sind in Module gegliedert, die mehrere Lehrveranstaltungen zusammenfassen und studienbegleitend geprüft werden.

Bei dem Didaktischen Grundlagenstudium handelt es sich nicht um ein zusätzliches Unterrichtsfach; es soll angehende Lehrerinnen und Lehrer zur fächerübergreifenden Vermittlung, Diagnostik und Förderung sprachlicher und mathematischer Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler befähigen. Das Didaktische Grundlagenstudium muss in Deutsch oder Mathematik absolviert werden.

Dieser Studiengang umfasst zwei Schwerpunkte: Schwerpunkt Grundschule (G) und den Schwerpunkt Haupt- Real- und Gesamtschule (HRGe).

Schwerpunkt Grundschule (G)

Eines der beiden Unterrichtsfächer im Schwerpunkt Grundschule muss Mathematik oder Deutsch sein. Wird Deutsch als Unterrichtsfach gewählt, dann muss das Didaktische Grundlagenstudium Mathematik studiert werden, oder umgekehrt.

Fächerübersicht

- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Gesellschaftswissenschaften (Lernbereich)*
- Katholische Religionslehre
- Kunst/Gestalten (Studium an der Kunstakademie¹)
- Mathematik
- Musik
- Naturwissenschaften (Lernbereich)*
- Sport

* Die Lernbereiche umfassen folgende Leitfächer als Studienschwerpunkte:

- Gesellschaftswissenschaften: Geographie, Geschichte, Sozialwissenschaften
- Naturwissenschaften: Biologie, Chemie, Physik

Studienbeginn: zum Wintersemester eines Jahres möglich

¹ Die Lehramtsausbildung erfolgt an der Kunstakademie Münster nicht im Rahmen gestufter Studienmodelle (Bachelor- und Masterstudiengänge). An der WWU wird das Fach Kunst als eines der zu studierenden Fächer im Rahmen der gestuften Studiengänge angerechnet.

Schwerpunkt Haupt- Real- und Gesamtschule (HRGe)

Für den Schwerpunkt Haupt- Real- und Gesamtschule sind ebenfalls zwei Fächer zu studieren. Wird bereits Deutsch als Unterrichtsfach gewählt, dann muss das Didaktische Grundlagenstudium in Mathematik absolviert werden. Gehört umgekehrt Mathematik zu einem der gewählten Fächer, wird Deutsch als Didaktisches Grundlagenstudium studiert. Bei der Wahl beider Fächer oder dann, wenn weder Deutsch noch Mathematik Unterrichtsfach ist, erfolgt das Didaktische Grundlagenstudium in Deutsch oder Mathematik.

Fächerübersicht

Folgende Studienfächer können innerhalb der Bachelorstudiengänge als Teil der Lehramtsausbildung mit Schwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule gewählt werden; dabei sind alle Fächer miteinander kombinierbar:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Katholische Religionslehre
- Kunst (Studium an der Kunstakademie²)
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Physik
- Praktische Philosophie
- Sozialwissenschaften
- Sport

Studienbeginn: zum Wintersemester eines Jahres möglich

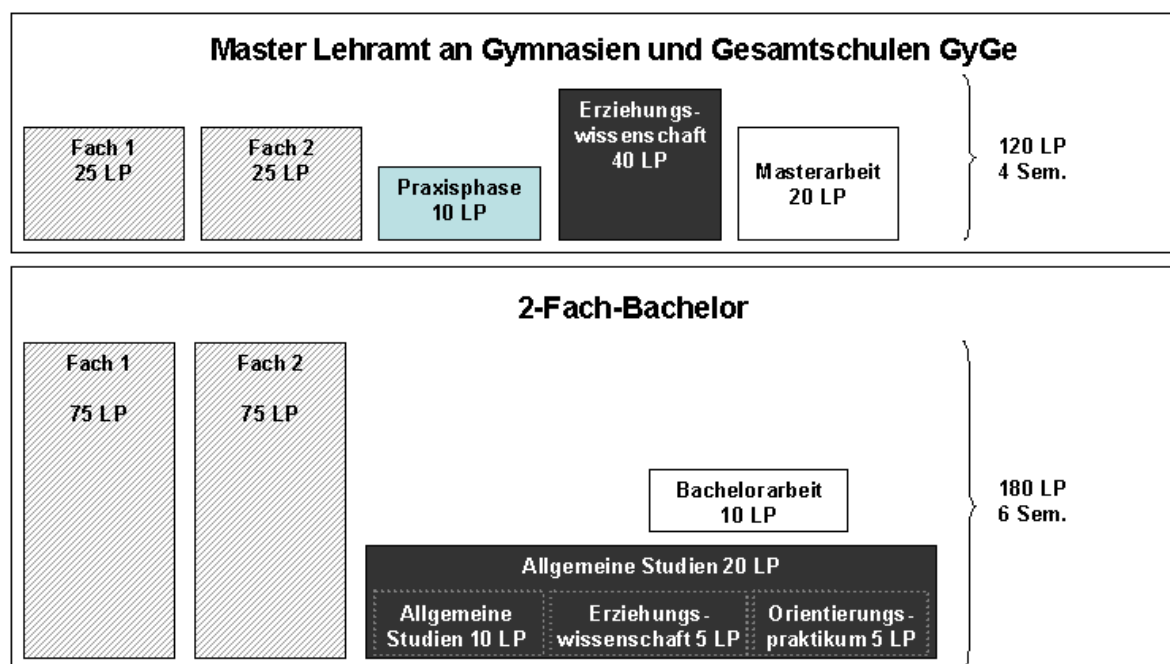
² Die Lehramtsausbildung erfolgt an der Kunstakademie Münster nicht im Rahmen gestufter Studienmodelle (Bachelor- und Masterstudiengänge). An der WWU wird das Fach Kunst als eines der zu studierenden Fächer im Rahmen der gestuften Studiengänge angerechnet.

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Der zum Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen führende Abschluss wird in zwei Stufen über ein sechssemestriges Bachelorstudium (2-Fach-Bachelor) und ein viersemestriges Masterstudium erreicht.

Der Bachelorstudiengang eröffnet durch seine fachwissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Studienteile mehrere Bildungs- und Berufswege. Bachelor-Absolventen verlassen entweder die Universität und ergreifen einen Beruf, oder es wird der Weg zum Lehramtsmaster eingeschlagen oder je nach Fächerkombination ein weiterführendes fachliches Masterstudium absolviert.

Die folgende Skizze zeigt die wesentlichen fachwissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Studienelemente des Bachelor- und Masterstudiums an der Universität Münster, das zu einem Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen führt:



Das Bachelorstudium umfasst das Studium zweier Fächer, Allgemeine Studien sowie Praxisphasen. Das Bachelorstudium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen, die in einem der Fächer geschrieben wird. Die Allgemeinen Studien umfassen insgesamt 20 LP. Das Orientierungspraktikum und das Modul in Erziehungswissenschaft sind Wahlpflichtelemente der Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang, für diejenigen, die ein Lehramt anstreben. Daher wird Studierenden, die sich nach dem Bachelor die Option der Lehramtsausbildung offen halten möchten, dringend empfohlen, diese Studienelemente der Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang zu absolvieren.

Im Masterstudium werden die Studieninhalte des Bachelorstudienganges durch fachwissenschaftliche, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Anteile vertieft und mit einer Masterarbeit abgeschlossen.

Fächerübersicht

Folgende Fächer können innerhalb des Bachelorstudienganges als Teil der Lehramtsausbildung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen studiert werden:

- Anglistik/Amerikanistik (Grundlage für das Lehramt in Englisch)
- Biologie
- Chemie
- Erziehungswissenschaft (Grundlage für das Lehramt in Pädagogik)
- Evangelische Religionslehre
- Geographie
- Germanistik (Grundlage für das Lehramt in Deutsch)
- Geschichte
- Griechische Philologie (Grundlage für das Lehramt in Griechisch)
- Informatik
- Katholische Religionslehre
- Kunst (Studium an der Kunstakademie³)
- Lateinische Philologie (Grundlage für das Lehramt in Latein)
- Mathematik
- Musikpraxis und neue Medien (Grundlage für das Lehramt in Musik)
- Niederlandistik (Grundlage für das Lehramt in Niederländisch)
- Ökonomik* ** (bei außerschulischem Berufsziel: nicht mit Politikwissenschaft kombinierbar; beim Berufsziel Lehramt: nicht mit Soziologie und Politikwissenschaft kombinierbar)
- Philosophie (Grundlage für das Lehramt in Philosophie/Praktische Philosophie)
- Physik
- Politikwissenschaft* (bei außerschulischem Berufsziel: nicht mit Ökonomik kombinierbar, beim Berufsziel Lehramt: nicht mit Ökonomik und Soziologie kombinierbar)
- Romanische Philologie: Französisch
- Romanische Philologie: Italienisch
- Romanische Philologie: Spanisch

³ Die Lehramtsausbildung erfolgt an der Kunstakademie Münster nicht im Rahmen gestufter Studienmodelle (Bachelor- und Masterstudiengänge). An der WWU wird das Fach Kunst als eines der zu studierenden Fächer im Rahmen der gestuften Studiengänge angerechnet.

- Soziologie* (beim Berufsziel Lehramt: nicht mit Ökonomik und Politikwissenschaft kombinierbar)
- Sport

Studienbeginn: zum Wintersemester eines Jahres möglich

* Die Lehrbefähigung im Fach Sozialwissenschaft (GyGe) basiert auf einem Studium der drei Teilfächer der drei Fächer Ökonomik, Politikwissenschaft oder Soziologie. Für die Bachelor-Phase bewirbt man sich für das Studium eines der drei Fächer und nimmt die anderen beiden Fächer später hinzu.

** Die Lehrbefähigung im Fach Wirtschaftslehre/Politik (BK) wird in der Bachelor-Phase durch das Studium des Faches Ökonomik vorbereitet. Die politikwissenschaftlichen Studienanteile werden im Masterstudium für das Lehramt an Berufskollegs studiert.

Lehramt an Berufskollegs (BK)

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs wird in Münster in einer Kooperation von Universität und Fachhochschule gemeinsam angeboten. In den gestuften Studienformen gibt es zwei Bachelorstudiengänge für das Studienziel Lehramt an Berufskollegs. An die verschiedenen Bachelorstudiengänge schließen sich jeweils entsprechende Masterstudiengänge an, die zur Lehrbefähigung für das Lehramt an Berufskollegs führen.

Studienvarianten für das Ziel Lehramt an Berufskollegs:

1. **Bachelor BAB:** Bachelor „Berufliche und Allgemeine Bildung“ in einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinbildenden Fach;
2. **Zwei-Fach-Bachelor:** Studium mit zwei frei kombinierbaren Fächern aus dem Studienmodell des 2-Fach-Bachelors. Das Studium bereitet auf den Masterstudien-gang für das Lehramt an Berufskollegs mit zwei Unterrichtsfächern vor.

Das Studium mit dem Ziel des Lehramtes an Berufskollegs hat folgende Bestandteile (im Bachelor- und Masterstudium):

- Eine berufliche Fachrichtung und ein allgemein bildendes Fach oder zwei allgemein bildende Fächer
- Erziehungswissenschaftliches Begleitstudium
- Bildungswissenschaftliche Grundlagen/ Vertiefung
- Berufspädagogik
- Erwachsenenbildung oder Betriebliche Ausbildung
- Orientierungs- und Kernpraktikum

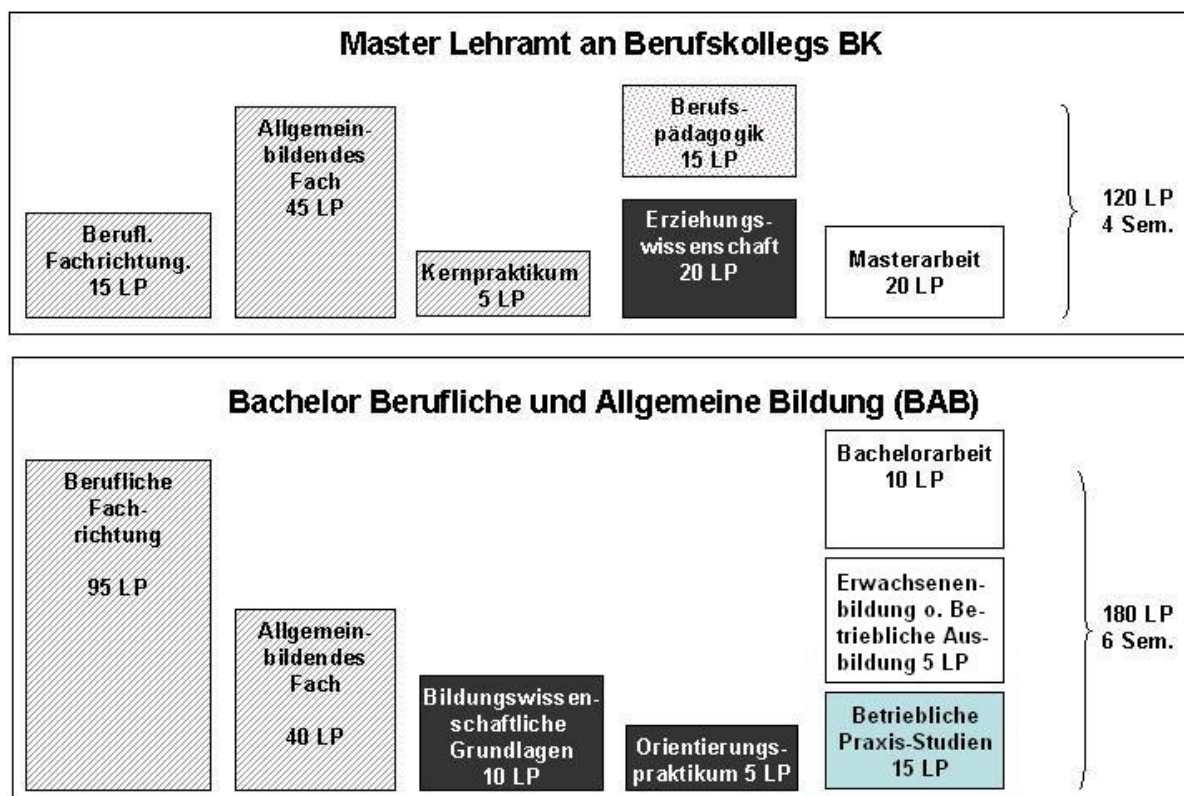
Laut Lehramtsprüfungsordnung (LPO) ist für das Lehramt an Berufskollegs darüber hinaus eine fachpraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen bis zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) nachzuweisen. Das 13-wöchige Vorpraktikum und das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ (Umfang 420 Stunden) sowie eine einschlägige Berufsausbildung können dafür angerechnet werden.

Der Nachweis, dass der überwiegende Teil der fachpraktischen Tätigkeit (27 Wochen) absolviert worden ist, muss vor der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung des Master-Studiums erbracht worden sein.

Von den Schulen werden insbesondere Lehrerinnen und Lehrer, die eine berufliche Fachrichtung und ein allgemeinbildendes Fach unterrichten können, gesucht. Studierende, die in erster Linie das Lehramt an Berufskollegs anstreben, sollten deshalb die erste Variante wählen. Die zweite Variante empfiehlt sich für diejenigen, die keine berufliche Fachrichtung studieren möchten.

1. Bachelor Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

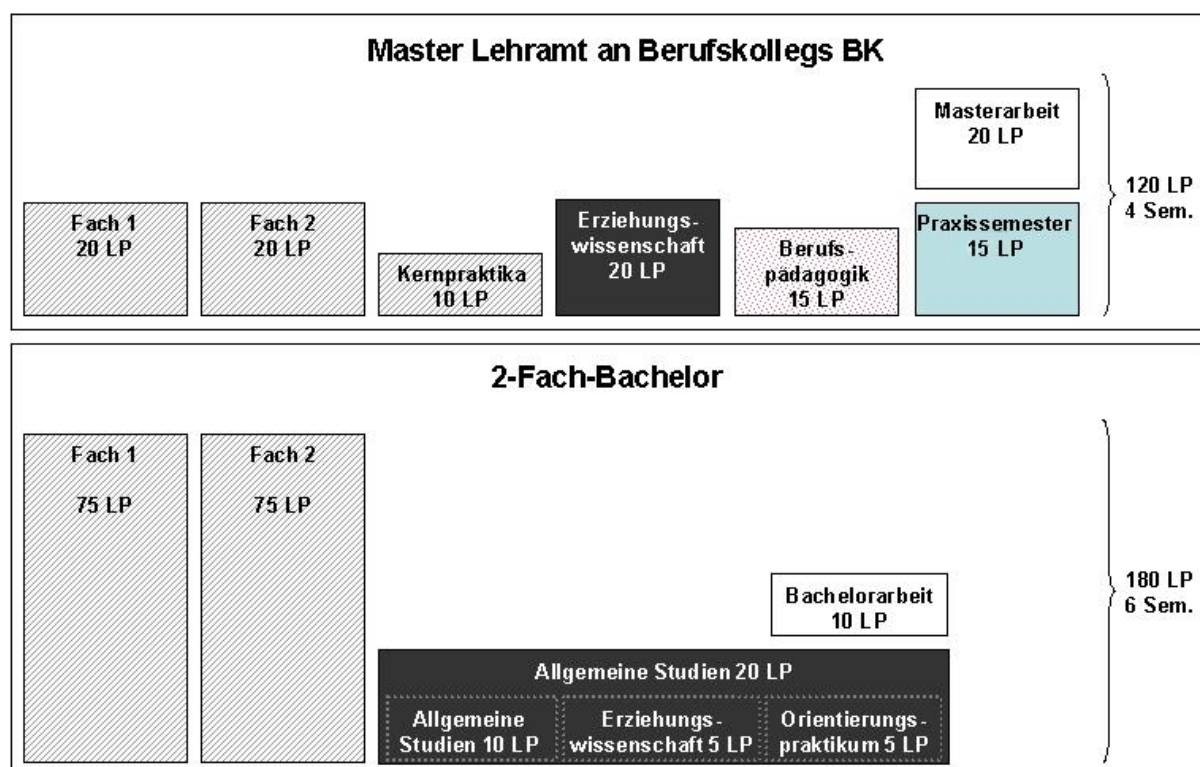
In der ersten Variante mit dem Bachelor „Berufliche und Allgemeine Bildung“ werden eine berufliche Fachrichtung und ein allgemeinbildendes Fach studiert. Die folgende Skizze zeigt die wesentlichen fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Studienelemente des Bachelor- und Masterstudiums:



Das Studium für die berufliche Fachrichtung wird im Bachelorstudiengang an der Fachhochschule Münster absolviert. Das allgemeinbildende Fach wird ebenso wie die erziehungswissenschaftlichen Anteile an der WWU Münster studiert. Der Kooperative Studiengang sieht die Einschreibung an beiden Hochschulen vor. Zuerst erfolgt die Einschreibung (für die berufliche Fachrichtung) an der Fachhochschule, danach die Einschreibung (für das allgemeinbildende Fach) an der Universität Münster.

2. Zwei-Fach-Bachelor

In der zweiten Variante werden im sogenannten 2-Fach-Bachelor zwei allgemeinbildende Fächer im Bachelorstudiengang studiert. Die folgende Skizze zeigt die wesentlichen fachwissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Studienelemente des Bachelor- und Masterstudiums:



Das Studium umfasst im Bachelorstudiengang das Studium zweier Fächer, Allgemeine Studien und Praxisphasen. Die Allgemeinen Studien umfassen insgesamt 20 LP. Das Orientierungspraktikum und das Modul in Erziehungswissenschaft sind Wahlpflichtelemente der Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang. Daher wird Studierenden, die nach dem Bachelor den Master für das Lehramt an Berufskollegs studieren möchten, dringend empfohlen, diese Studienelemente der Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang zu absolvieren.

Im Masterstudium werden die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und erziehungswissenschaftliche Anteile des Bachelorstudiums vertieft; das Studium schließt mit einer Masterarbeit ab. Als berufsbezogenes Element tritt die Berufspädagogik hinzu. Sämtliche Studienelemente sind in Module gegliedert, die mehrere Lehrveranstaltungen zusammenfassen und studienbegleitend geprüft werden. (Bei dem Mastermodell handelt es sich um einen Entwurf, Änderungen vorbehalten). Im Falle des Studiums zweier allgemeinbildender Fächer im 2-Fach-Bachelor erfolgt die Einschreibung ausschließlich an der WWU Münster.

Studienfächer

Alle Fächer können mit allen beruflichen Fachrichtungen kombiniert werden. Studieninteressierte, die zwei Unterrichtsfächer studieren möchten, können alle in der folgenden Liste enthaltenen Unterrichtsfächer verwenden. Beachten Sie hierzu bitte auch das Kapitel „Bewerbung“).

Berufliche Fachrichtungen (Studium an der Fachhochschule)

- Bautechnik
- Chemietechnik*
- Elektrotechnik*
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
- Gestaltungstechnik
- Gesundheit/Pflege
- Informatik/Technische Informatik*
- Maschinentechnik*
- Versorgungstechnik*

Unterrichtsfächer (Studium an der Universität)

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religionslehre
- Französisch
- Katholische Religionslehre
- Mathematik
- Physik
- Spanisch
- Sport
- Wirtschaftslehre/Politik**

Studienbeginn: zum Wintersemester eines Jahres möglich

* Das Studium erfolgt an den Fachbereichen in Steinfurt.

** Für das Lehramt an Berufskollegs mit zwei Unterrichtsfächern wird die Lehrbefähigung für das Fach Wirtschaftslehre/Politik über das Studienfach Ökonomik im 2-Fach-Bachelor vorbereitet.

5. Bewerbung an der Hochschule

Die Neustrukturierung der Studiengänge hat zur Einführung von Zulassungsbegrenzungen für sämtliche Fächer der Bachelorstudiengänge geführt. Das bedeutet: Für alle Studienfächer in den Bachelorstudiengängen ist eine Bewerbung an der Hochschule vorgesehen (nicht bei der ZVS); die Studienplatzvergabe ist also örtlich zulassungsbeschränkt. Zu den Auswahlkriterien gehören Note und Wartezeit. Die Zulassungsbeschränkung soll Sie aber keineswegs abschrecken sich zu bewerben, auch nicht, wenn Sie eine nicht so „gute“ Abiturnote mitbringen. Jeweils Mitte Mai eines Jahres werden auf den Internetseiten des Studierendensekretariats (Adresse siehe unten) die aktuellen Informationen zur Studienplatzvergabe für Sie bereitgestellt.

Bewerbung für die Masterstudiengänge

Die Masterstudiengänge wurden erstmalig im Wintersemester 2008/09 eingeführt. Aktuelle Informationen über das Bewerbungsverfahren werden durch die Hochschulen bekannt gegeben.

Online-Bewerbung an der Hochschule

Informationen zur Bewerbung an der WWU Münster finden Sie unter der Adresse:

www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/studierendensekretariat.html

Online-Bewerbung unter:

www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/index.html

Auf den Internetseiten des Studierendensekretariats der WWU Münster finden Sie auch Hinweise zur Bewerbung, Zulassung und Einschreibung an der Hochschule.

Studierendensekretariat – WWU Münster

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-20001 (Mo – Do 14:30 – 15:30 Uhr, Fr 9 – 10 Uhr)

studierendensekretariat@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/studierendensekretariat.html

Informationen zur Bewerbung an der Fachhochschule Münster stellt das Studierendensekretariat der FH Münster bereit:

Service Office für Studierende – FH Münster

Hüfferstraße 27, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-64700

studsek@fh-muenster.de

www.fh-muenster.de/studium/studieninteressierte/kontakt_sos/kontakt.php

Informieren sie sich bitte zu den fristen und dem allgemeinen Bewerbungsverfahren unter folgendem Link:

www.fh-muenster.de/studium/studieninteressierte/online_bewerbung.php

Bewerbung für das Studienziel Lehramt an Berufskollegs

Studieninteressierte für den Studiengang in Kooperation mit der Fachhochschule bewerben sich für den Bachelor BAB für die berufliche Fachrichtung an der Fachhochschule; für das Unterrichtsfach an der WWU Münster. Hingegen bewerben sich diejenigen, die das Lehramt an Berufskollegs mit zwei Unterrichtsfächern anstreben an der WWU Münster für zwei Studienfächer für den 2-Fach-Bachelor. (Adresse siehe oben).

6. Besondere Zugangsvoraussetzungen

Fremdsprachenkenntnisse

Laut Richtlinien des Ministeriums für Schule, Kinder und Jugend des Landes Nordrhein Westfalen werden für alle Lehrämter Kenntnisse in zwei Fremdsprachen vorausgesetzt, die in der Regel durch den Erwerb der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung nachgewiesen werden. Studierenden mit nichtdeutscher Erstsprache werden die nachgewiesenen deutschen Sprachkenntnisse als diejenigen einer Fremdsprache anerkannt. Für einige Unterrichtsfächer des Lehramtes an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe) ist der Nachweis besonderer Fremdsprachenkenntnisse zu erbringen. Sie sind im Rahmen des gestuften Studienganges an der WWU Münster zu Beginn des Masterstudienganges nachzuweisen.

Für folgende Fächer des Lehramtes an Gymnasien/Gesamtschulen sind Fremdsprachenkenntnisse nachzuweisen:

Erforderliche Fremdsprachenkenntnisse:	Für das Studium folgender Fächer:
Griechischkenntnisse (Graecum) und Lateinkenntnisse (Latinum) oder Hebräischkenntnisse	Evangelische Religionslehre
Lateinkenntnisse (Latinum); Griechisch- und Hebräischkenntnisse sind erwünscht	Katholische Religionslehre
Lateinkenntnisse (Latinum) oder Griechischkenntnisse (Graecum)	Philosophie/Praktische Philosophie
Lateinkenntnisse (Latinum)	Geschichte
Lateinkenntnisse (Latinum)	Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch
Lateinkenntnisse (Latinum) und Griechischkenntnisse (Graecum)	Latein, Griechisch

Für die Teilnahme an bestimmten Lehrveranstaltungen in weiteren Fächern des Lehramtes an Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Lehrveranstaltungen der genannten oder anderer Studiengänge für andere Lehrämter können durch die jeweiligen Studienordnungen dem Ausbildungsziel entsprechende und für das fachwissenschaftliche Studium erforderliche sprachliche Kenntnisse gefordert werden.

Abweichend von diesen Regelungen kann die Hochschule für bestimmte Fächer Fremdsprachenkenntnisse innerhalb der Bachelor- und Masterstudiengänge vorsehen. Welche Fremdsprachenkenntnisse im Einzelnen erforderlich sind, legen die Fächer in ihren Fächerspezifischen Bestimmungen fest.

Fremdsprachenkenntnisse können an der Universität im Laufe des Bachelorstudiums nachgeholt werden (Es empfiehlt sich damit im ersten oder zweiten Semester zu beginnen; lassen Sie sich ggf. hinsichtlich des Zeitaufwands und Zeitpunkts persönlich beraten). Weitere Informationen über semesterbegleitende Veranstaltungen stellt das Sprachenzentrum über das aktuelle Vorlesungsverzeichnis der WWU und über das Internet bereit.

Sprachenzentrum der WWU Münster

Bispinghof 2B, 48143 Münster

Telefon: 0251/83-28488

spzmail@uni-muenster.de

spzwww.uni-muenster.de

Eignungsprüfungen für bestimmte Fächer

Für die Fächer Gestaltungstechnik, Kunst, Musik und Sport ist der Nachweis besonderer Eignung zu erbringen. Die bestandene Eignungsprüfung ist Voraussetzung für die Einschreibung an der Fachhochschule bzw. an der Hochschule. Die Eignungsprüfung für die berufliche Fachrichtung Gestaltungstechnik wird zweimal jährlich an der Fachhochschule durchgeführt. Die fachspezifische Eignungsprüfung für das Fach Sport wird an der WWU ebenfalls nur einmal jährlich durchgeführt. Das gleiche gilt für das Unterrichtsfach Kunst an der Kunstakademie Münster. Für das Fach Musik wird die Eignungsprüfung hingegen zweimal jährlich angeboten.

Eignungsprüfung Gestaltungstechnik

Informationen über die Eignungsprüfung in Gestaltungstechnik (Lehramt an Berufskollegs) finden Sie im Internet unter:

www.fh-muenster.de/studium/studieninteressierte/studiengang/bab_gestaltungstechnik_bachelor.php

Die Eignungsprüfung wird im Fachbereich Design der Fachhochschule Münster durchgeführt. Sie findet einmal jährlich statt. Die Anmeldung erfolgt bis spätestens zum 1. April des jeweiligen Jahres (Studienbeginn: jeweils im Wintersemester).

Fachhochschule Münster

Fachbereich Design

Sentmaringer Weg 53, 48151 Münster

Telefon: 0251/83-65301 und – 65311

www.fh-muenster.de/fb7/index.php**Eignungsprüfung Kunst**

Das Studium des Faches Kunst wird an der Kunstakademie Münster absolviert. Studierende des Faches Kunst, die an der Kunstakademie eingeschrieben sind, werden an der WWU Münster als Zweithörer zugelassen. Für das Studium des zweiten Faches an der Universität Münster im Rahmen der gestuften Studiengänge ist eine Bewerbung erforderlich (siehe unter „Bewerbung an der Hochschule“).

Über die Eignungsprüfung in Kunst informiert die Internetseite:

www.kunstakademie-muenster.de/verwaltung/studienb/infode.htm

Die Eignungsprüfung findet an der Kunstakademie Münster statt. Anmeldung an der Kunstakademie: 02. bis 10. Mai eines Jahres; sie erfolgt einmal jährlich.

Kunstakademie Münster

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-61-206

www.kunstakademie-muenster.de**Eignungsprüfung Musik**

Hinweise zur Eignungsprüfung in Musik finden Sie auf der Internetseite:

zsb.uni-muenster.de/infopool/mo09.pdf

Die Anmeldung zur Eignungsprüfung erfolgt über das Institut für Musikpädagogik zweimal jährlich: bis zum 15. Dezember und bis zum 15. Juni für das Wintersemester. Die Eignungsprüfungen werden im Februar und im Juli eines Jahres durchgeführt.

Institut für Musikpädagogik

Philippistraße 2, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-29467

www.uni-muenster.de/Musikpaedagogik/Studium/eignungspruefung.html

Eignungsprüfung Sport

Die Eignungsprüfung wird am Institut für Sportwissenschaft durchgeführt. Die Anmeldung ist bis Anfang Juni eines Jahres (Ausschlussfrist) möglich (die Anmeldung kann auch gefaxt werden). Die Prüfung findet einmal jährlich im Juni statt.

Institut für Sportwissenschaft

Horstmarer Landweg 62b, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-32300

Fax: 0251/83-34862

www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/interessierte/eignungstest.html

Hinweis: Für das Fach Sport kann die besondere Eignung auch durch andere sportliche Qualifikationen teilweise nachgewiesen werden.

Vorpraktikum für das Studium an der Fachhochschule

Wenn für das Studium an der Fachhochschule einschlägige berufliche Vorbildungen (z.B. Berufsausbildung) fehlen, muss ein dreimonatiges Praktikum (entspricht 13 Wochen) in der gewählten beruflichen Fachrichtung absolviert werden. In der Regel ist das Praktikum vor Studienbeginn, spätestens zu Beginn des 5. Semesters nachzuweisen. Nähere Auskünfte zum Vorpraktikum erhalten Sie im Institut für berufliche Lehrerbildung an der Fachhochschule.

Institut für berufliche Lehrerbildung (IBL)

Dipl. Päd. Petra Seyfferth

Leonardo-Campus 7, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-65141,

Sprechzeiten: Di 14 – 15 Uhr

Telefonische Anfragen: Do 16-17 Uhr

seyfferth@fh-muenster.de

www.fh-muenster.de/ibl

7. Information und Beratung

Allgemeine Studienberatungsangebote

Allgemeine Studienberatung
der Westfälischen Wilhelms-Universität
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Schlossplatz 5, 48149 Münster,
Telefon: 0251/83-22359
zsb@uni-muenster.de
zsb.uni-muenster.de

Offene Sprechstunde (ohne Anmeldung) :

Mo bis Do 10 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr; Fr 10 – 12 Uhr

(ab 1.8.2010: Mo bis Do 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr sowie jeden ersten Mittwoch im Monat 17 – 19 Uhr)

Einzelberatungstermine werden nach persönlicher oder telefonischer Vereinbarung und per E-mail vergeben.

Telefonische Beratung: 0251/83-20002

Mo bis Do 13.30 – 15.30 Uhr, Fr 8.30 – 10.30 Uhr

Beratungsthemen: Fragen zur Studiengang- und Fachwahl, allgemeine Fragen zu Studieninhalten, Fragen zu den Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen, Unsicherheiten bezüglich der Studienwahl und/oder Interessen-/Neigungsunsicherheiten, Fragen zur Studienorganisation und Planung des Studiums, Fragen zur Studienfinanzierung

Die Zentrale Studienberatung stellt zudem den Internetstudienführer der Universität bereit, in dem Sie u.a. für die Fächer Studieninformationen, Fachspezifische Bestimmungen (Modulbeschreibungen), Prüfungsordnungen und außerdem wichtige allgemeine Hinweise zu den Studiengängen finden. Auch werden dort die aktuellen Beratungsangebote der Fachbereiche bekannt gegeben.

Studienführer der WWU

zsb.uni-muenster.de/Studienfuehrer

Service Office für Studierende an der FH (Studierendensekretariat)

serviceoffice@fh-muenster.de

https://www.fh-muenster.de/studium/studieninteressierte/kontakt_sos/kontakt.php

- Bewerbung
- Zulassungsvoraussetzungen
- Praktika als Einschreibungsvoraussetzung
- Einschreibung
- Rückmeldung
- Beurlaubung
- Exmatrikulation
- Studienbeiträge und Studienbeitragsdarlehen

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Robert-Koch-Straße 40, 48149 Münster

Telefon: 0251/83-32500, -32520

zfl@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/Lehrerbildung

Auf den Internetseiten des ZfL finden Sie insbesondere Informationen zu den Praxisphasen der Lehramtsausbildung. Das ZfL bietet zudem für die Studiengänge mit dem Ziel Lehramt GHRGe eine fachspezifische Beratung für die Fächer Mathematik, Deutsch, die Lernbereiche Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften sowie für Erziehungswissenschaft im Begleitstudium an.

Allgemeine Studienberatung für den Studiengang seitens der Fachhochschule

Institut für berufliche Lehrerbildung (IBL)

Dipl. Päd. Petra Seyfferth

Leonardo-Campus 7, 48149 Münster

Sprechstunde: Di 14 – 15 Uhr

Telefon: 0251/83-65141, telefonische Sprechzeiten: Do 16 – 17 Uhr

seyfferth@fh-muenster.de

www.fh-muenster.de/ibl

Information und Beratung bei Fragen zum Lehramt an Berufskollegs, Fragen bezüglich der beruflichen Fachrichtungen und der Fachdidaktiken, Fragen zur Bewerbung und Studienorganisation an der Fachhochschule

Studienfachberatung

Bei Fragen zur inhaltlichen Ausgestaltung der jeweiligen Fächer stehen Ihnen die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater der Fächer zur Verfügung. Sie sind in der Regel auch Lehrende der Fächer und beraten etwa hinsichtlich der Studienanforderungen des Faches, der Studienfachplanung und der Lehr- und Forschungsthemen. Sie finden sie im Internet unter:

Studienfachberatung an der WWU Münster:
zsb.uni-muenster.de/faber